

Pilz als Innenminister untragbar

Utl.: Pilz appelliert an Kanzlerin, Innenministerium vor ÖVP zu schützen =

Wien (OTS) - Die Nachricht, Andreas Pilz könnte Innenminister werden, stößt bei der Liste JETZT auf schärfste Ablehnung. Pilz hat seine politische Ausbildung von Ernst Strasser erhalten. Im Jahr 2006 war er maßgeblich daran beteiligt, vom Ministerkabinett aus die BAWAG-Aktion vor den Nationalratswahlen gegen die SPÖ zu steuern. Ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss klärte damals detailliert die dubiose Rolle von Pilz. Peter Pilz liegen auch vier „Strasser-E-mails“ vom 18. Jänner, 23. Jänner und vom 1. Februar 2003 vor, die die Rolle Pilz in der Parteibuchwirtschaft der ÖVP im Innenministerium belegen.

„Die Installierung Pilz als Innenminister ist der Versuch der ÖVP, das Innenministerium von der FPÖ wieder zurück in den Besitz der eigenen Partei zu bringen. Sollte Pilz zum Innenminister ernannt werden, bleibt nichts anderes übrig, als den nächsten Misstrauensantrag gegen ein Regierungsmitglied zu stellen. Ich gehe davon aus, dass die neue Bundeskanzlerin das Innenministerium erfolgreich vor dem Zugriff durch eine politische Partei schützen wird“, sagt Peter Pilz.

~

Rückfragehinweis:

Parlamentsklub JETZT
06648818 1052
www.nr-klub.jetzt

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/30677/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0026 2019-06-02/15:23

021523 Jun 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190602_OTS0026